



MARKTGEMEINDE BRÜCKL

9371 Brückl, Marktplatz 1

Tel: 04214-2237, Fax: 04214-2237-85,

E-mail: brueckl@ktn.gde.at, Web: www.brueckl.gv.at

K u n d m a c h u n g

vor den Volksbegehren –

- **Wiedergutmachung der COVID-19-Massnahmen –**
- **Black Voices – COVID-Maßnahmen abschaffen**

Anlässlich der Volksbegehren vom **19. September 2022 bis 26. September 2022** wird gemäß § 52 Abs. 2 der Nationalratswahlordnung 1992 (NRWO), BGBl. Nr. 471, verlautbart:

1.

In diesem Gebäude, **9371 Brückl, Marktplatz 1**, befindet sich das **Eintragungslokal Marktgemeindeamt Brückl – Meldeamt, EG, Zimmer 2 –**

Die dazugehörige **Verbotszone** umschließt **30 m im Umkreis um das Wahllokal** und entsprechend der Verordnung der Gemeinde Brückl vom 27.08.2013 (Werbeflächen)!

2.

Stimmzeit:

Montag, 19. September 2022	von 08.00 bis 20.00 Uhr
Dienstag, 20. September 2022	von 08.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch, 21. September 2022	von 08.00 bis 20.00 Uhr
Donnerstag, 22. September 2022	von 08.00 bis 16.00 Uhr
Freitag, 23. September 2022	von 08.00 bis 16.00 Uhr
Samstag, 24. September 2022	von 08.00 bis 12.00 Uhr
Sonntag, 25. September 2022	geschlossen!
Montag, 26. September 2022	von 08.00 bis 16.00 Uhr

Während der Eintragszeit ist die Eintragung durch einmalige eigenhändige Unterschrift (je Volksbegehren) durchlaufend möglich. Als Urkunde oder amtliche Bescheinigung zur Feststellung der Identität kommen insbesondere in Betracht: Personalausweise, Pässe, Führerscheine, überhaupt alle amtlichen Lichtbildausweise.

Der Meldezettel ist zum Nachweis der Identität n i c h t geeignet.

3.

An den Eintragungstagen ist **innerhalb der Verbotszone** (Verbotszone ist das Gebäude, in dem sich ein Eintragungslokal befindet, ferner die im Abs. 1 als Verbotszone näher beschriebenen Flächen, wie etwa der Umkreis in Metern, Gehsteige, Verkehrsflächen usw.) folgendes **verboten**:

- jeder Art der Stimmwerbung**, insbesondere auch durch Ansprachen an die Stimmberechtigten, durch Anschlag oder Verteilen von Stimmaufrufen u.dgl.
- jede Ansammlung von Personen**,
- das Tragen von Waffen jeder Art.** (Das Verbot des Tragens von Waffen bezieht sich nicht auf jene Waffen, die am Eintragungstag von öffentlichen, im betreffenden Umkreis im Dienst befindlichen Sicherheitsorganen nach ihren dienstlichen Vorschriften getragen werden müssen.)

4.

Übertretungen dieser Verbote werden von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe bis zu € 218,00 bestraft, im Falle der Uneinbringlichkeit mit Ersatzfreiheitsstrafe bis zu zwei Wochen geahndet.

Angeschlagen am: 10.6.2022
Abgenommen am: _____



Der Bürgermeister: